

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 241.

Samstag den 19. October 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 21. August 1867.

1. Dem Justin Robert, Fabricanten in Oberalm bei Salzburg, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art Marmor-Mosaikpflaster, für die Dauer eines Jahres.
2. Dem S. Cornides und Comp. in Wien, Stadt, Hof Nr. 13, auf eine Verbesserung der Patronenhülfs-Erzeugungsmaschine, für die Dauer eines Jahres.
3. Dem Alfred Lenz, Civil-Ingenieur in Wien, Starhembergstraße Nr. 13, auf eine Verbesserung der Stahl- und Eisencabrication, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 24. August 1867.

4. Dem Waldemar von Loewis of Menar bei Riga in Rußland (Bevollmächtigter G. Markt in Wien, Josephstadt, Langeasse Nr. 43), auf die Erfindung eines verbesserten Leinwand-Riffelers, für die Dauer von fünf Jahren.
 5. Dem Franz Wosik, Uhrmacher in Prag, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Schwertes für Taschenuhren, für die Dauer eines Jahres.
- Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 1, 3 und 4, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 29. August 1867.

1. Das dem William Austin auf eine Verbesserung an den Kettenstählen unterm 24. August ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten bis einschließlich sechsten Jahres.
2. Das dem Franz Wörth auf die Erfindung eines eigenthümlich construirten Feuerroste, „Prügelrost von Wörth und Weiß“ genannt, unterm 19. Mai 1863 ertheilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des fünften Jahres.

(337—2) Nr. 1379. Concurs-Ausschreibung.

An der k. k. Montanhauptschule in Idria, an welcher der Unterricht in slovenischer und deutscher Sprache ertheilt wird, ist der Dienst eines Lehrers in der X. Diätenklasse mit dem Gehalte von jährlichen 315 fl. ö. W., einem Quartiergehalte von 21 fl. ö. W. und einem Holzgelde von 18 fl. 90 kr. ö. W. zu besetzen.

Diejenigen, welche sich um diesen Dienst bewerben wollen, können ihre mit Zeugnissen über Alter und Stand, über vollbrachte Studien, über erlangte Befähigung zum Lehrfache und zum Vortrage in slovenischer und deutscher Sprache, über ihre anderweitigen Kenntnisse, über die sittliche Aufführung und ihre bisherige Dienstleistung versehenen Gesuche bis zu dem

12. November 1867

bei dem gefertigten k. k. Bergamte einbringen. Kenntnisse in der Musik und im Gesange, in der Obstbaumzucht und im Turnen, namentlich die Befähigung zur Ertheilung des Unterrichtes in letzterem, werden besondere Berücksichtigung finden. R. k. Bergamt Idria, am 14. October 1867.

(328—3) Nr. 418. Daz-Verpachtungs-Edict zu Warasdin.

Den 28. October 1867, Vormittag 10 Uhr, findet am Rathhause der königl. Freistadt Warasdin die licitationsweise Verpachtung des Rechtes zur Einhebung der Daz auf Wein, Bier, Biereinfuhr und Branntwein, dann Fleischansschrottung, Mauth und Pflasterung für den Bereich der Stadt und des Warasdiner Gebirges für das Jahr 1868, und zwar für jeden Bereich und Gegenstand separat, mittelst schriftlicher Offerte statt.

Zur Darnachachtung der Pachtlustigen diene, daß im Bereiche der Stadt von einem Eimer in- oder ausländischen Weines oder Mostes, dann hei-

mischen Bieres 1 fl. 40 kr., von einem Eimer eingeführten Bieres aber nomine Dazes 1 fl. 40 kr. und nomine der Einfuhrgebühr 80 kr., somit zusammen 2 fl. 20 kr., von einem Eimer Branntwein 2 fl. 10 kr., von einem Stück Schlachtvieh 4 fl., von einem Kalbe 70 kr., Schweine über ein Centner 1 fl. 5 kr., unter dem Centner 52 1/2 kr. Schließlich von einem Schafe, Ziege oder Widder 17 1/2 kr. ö. W.

Im Bereiche des Warasdiner Gebirges hingegen von einem Eimer Wein 70 kr., Bier 35 kr., Schweine 52 1/2 und Schafe 17 1/2 kr. als Daz eingehoben wird. — Die Pachtlustigen haben ihre mit 5% von dem auf das Jahr 1867 entfallenden Pachtbillsinge, und zwar: für den Bereich der Stadt von

Wein	23000 fl.
Bier	4000 "
Biereinfuhr	3000 "
Branntwein	250 "
Fleischansschrottung	9750 "
Mauth und Pflasterung	8000 "

und für den Bereich des Warasdiner Gebirges auf das gesammte 501 fl. ö. W. im Baaren oder Staatspapieren nach dem Course versehenen schriftlichen Offerte als Badium bis 10 Uhr Vormittag der Licitations Commission hier zu überreichen, welches Badium der Erstehrer nach geschlossener Licitation auf 10 Percent als Caution zu erhöhen hat. — Offerte hingegen, welche ohne Badium oder nach Ablauf der festgesetzten Stunde übergeben werden, bleiben unberücksichtigt.

Schließlich gebührt dem Pachtlustigen, welcher für alle Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot bietet, der Vorzug, die Tarife über Mauth und Pflasterung so auch die ferneren diesfälligen Pachtbedingungen kann jedermann in den Amtsstunden auf dem Rathhause einsehen.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin, am 21. September 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 241.

(2280—1) Nr. 5080. Edict.

Beim k. k. Landesgerichte als Handelsgerichte in Laibach wurden im Handelsregister für Einzelsirnen eingetragen, die Firmen:

Vinc. Woschnagg

zum Betriebe einer Manufactur- und Posamentirerwaaren-Handlung in Laibach. Inhaber der Firma ist Vincenz Woschnagg, Handelsmann daselbst;

Emerich C. Mayer

zum Betriebe der Laibacher Maschinen-Drahtstiften- und Maschinen-Nägelfabrik. Firma-Inhaber: Emerich Karl Mayer in Laibach.

Laibach, am 5. October 1867.

(2233—1) Nr. 4377. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 29. Mai 1867, Z. 2496, wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf den 10. September und 8. October 1867 angeordnete erste und zweite Feilbietung der der Johanna Petric von Semona gehörigen Realitäten einverständlich als abgehalten eingesehen werden und zur dritten auf den

8. November 1867 angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten September 1867.

(2274—1) Nr. 6172. Curator-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, das in der Real-executionsfache der Mariana Jagodic von Laak gegen Michel Pauli von Lahovit, den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria und Georg Dečman, Josef Dečman und Michel Jenko, der hiesige k. k. Notar Anton Kronabethvogel als Curator ad actum bestellt und diesem die betreffenden Rubriken zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten September 1867.

(1914—2) Nr. 6211. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Braune von Gottschee die mit dem Bescheide vom 23. Juni 1867, Z. 3629, auf den 7. September d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Vilar jun. von Fudob gehörigen, auf 1760 fl. bewerteten Realitäten auf den

7. December 1867, Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten August 1867.

(2232—1) Nr. 4351. Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 17. Juli 1867, Z. 3405, wird hiemit bekannt gemacht, daß die auf den 19. September und auf den 21ten October 1867 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Anton Molik von Loze gehörigen Realitäten einverständlich als abgehalten angesehen wird, und zur dritten auf den

21. November 1867 angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Wippach am 5ten September 1867.

(2066—3) Nr. 3270. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. April 1867, Nr. 1437, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Executionsführer und des Executen die auf den 25. September und 25. October 1867 angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Franz Vec von Biber gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 140, 560 und 576 vorkommenden Hub- und Weingartrealitäten mit Aufrechthaltung der dritten auf den 25. November 1867

angeordneten Feilbietung als abgethan angesehen worden sind. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14ten September 1867.

(2239—1) Nr. 2697. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24ten Mai 1867, Z. 2697, in der Executionsfache des Jakob Petric von Markofc gegen Barthel Betajs von Melava pto. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, das zur zweiten Realfeilbietungstagung am 1. October 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

2. November 1867, Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten October 1867.

(1774—3) Nr. 4142. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. Februar l. J., Z. 891, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers Herrn Anton Mosel von Planina die mit Bescheid vom 21ten Februar l. J., Z. 891, auf den 28. Juni d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Willanz von Mählthal gehörigen Realitäten sub Rect.-Nr. 29, 36/1 und 190/1 ad Haasberg auf den

6. December d. J., früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten Juni 1867.

(2259-1) Nr. 4420. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß- laschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kozler von Orteneegg gegen Barthelmä Malovic von Podsternec wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. April 1866, Z. 1810, schuldiger 113 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Ref.-Nr. 393 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 536 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstags- saktionen auf den 12. November 17. December 1867 und 21. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtes- sisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätz- sungswerte an den Meistbietenden hint- angegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 30. Juli 1867.

(2258-1) Nr. 4086. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß- laschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Pudlogar von Tomazin gegen Johann Gruden von Großlaschitz wegen aus dem Vergleiche vom 21. Jänner 1865, Zahl 3401, schuldiger 147 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche von Auersperg sub Urb.-Nr. 889, Ref.- Nr. 740 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1103 fl. ö. W., g- willigt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs- Tagsaktionen auf den 12. November, 17. December 1867 und 21. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtes- sisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätz- sungswerte an den Meistbietenden hintan- gegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Juli 1867.

(2230-1) Nr. 4284. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Vor- scheidung der Kirche von Podraga gegen Franz Schgur Nr. 51 von Podraga wegen aus dem Vergleiche vom 12. Mai 1862, Z. 2457, schuldiger 82 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grund- buche Neukoffel sub Tom. I, pag. 39, der Herrschaft Wippach sub Tom. XIII, pag. 80 und Pfarrgült Wippach sub Tom. I, Bergrechts Nr. 20 vorkommenden Rea- lität, im gerichtlich erhobenen Schätzungs- werthe von 312 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs- tagsaktionen auf den 16. November, 17. December 1867 und 17. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten September 1867.

(2248-1) Nr. 6026. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Barbara Fröhlich von Stein und Johann Cöber, Vormünder des minderjährigen Anton Fröhlich von Stein, gegen Johann Traun von Moste wegen aus dem Ver- gleiche vom 8. November 1864, Z. 5789, vom Capitale pr. 1785 fl. rückständigen 5% Zinsen pr. 446 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Hlödmit Urb.-Nr. 44 1/2, pag. 443, Urb.-Nr. 483 1/4, pag. 497, Com- menda St. Peter Urb.-Nr. 99, Michel- stetten Urb.-Nr. 547, Post.-Nr. 76, Gut Rosenbüchel Urb.-Nr. 90, Gut Bischoflack Urb.-Nr. 99, fr. Post.-Nr. 38 und Lustthal Urb.-Nr. 24/b, pag. 131 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätz- sungswerte von 2927 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feil- bietungstagsaktionen auf den 19. November, 18. December 1867 und 18. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 21ten September 1867.

(2229-1) Nr. 4182. **Erinnerung**

an die unbekanntes Eigenthumsansprecher des Ackers na njivi, eine Banparcelle 2/3, und den ebenfalls unbekanntes Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip- pach werden die unbekanntes Eigenthums- ansprecher des Ackers na njivi, eine Ban- parcelle 5/8, und die ebenfalls unbekann- ten Erben hiermit erinnert: Es habe Mathias Debič von Zoll H.- Nr. 3, nun in Stein, wider dieselben die Klage auf Erskigung der auf den in der Steuergemeinde Zoll gelegenen Acker na njivi, eine Banarea Parc. Nr. 5/8 im Ausmaße von 17 □ Rstr., vorkommen- den Realität sub praes. 24. Februar 1865, Z. 823, und Reassumirungsgesuch sub praes. 29. August 1867, Z. 4182, hier- amts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssaktion auf den 8. November 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 allg. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Vajc von Zoll als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an- deren Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30ten August 1867.

(2262-2) Nr. 19517. **Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Be- zirksgerichte wird im Nachhange zum dies- gerichtlichen Edicte vom 16. Juli 1867, Z. 13466, kund gemacht, es werde bei dem Umstande, als zu der ersten auf den 2ten October l. J. angeordneten executiven Feil- bietung der dem Georg Zauker, resp. dessen Besitznachfolger Josef Zauker von Studenz, gehörigen Realität kein Kauflu- stiger erschienen ist, zu den zwei letzten auf den 2. November und 4. December 1867 angeordneten executiven Feilbietungen ge- schritten werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 3. October 1867.

(2235-1) Nr. 4511. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip- pach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Stefan Karuza von Gabreja, Bezirk Haidenschaft, gegen Josef Karuzajun. von Ersell wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. No- vember 1866, schuldiger 283 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Tom. XXV, pag. 379 und 382 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich er- hobenen Schätzungswerte von 2140 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der- selben die Feilbietungstagsaktionen auf den 13. November, 11. December 1867 und 15. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten September 1867.

(2231-1) Nr. 4291. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip- pach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Seček von Gradische gegen Martin Vesel von Wippach, wegen aus dem Zahlungs- antrage vom 24. März 1865, Z. 1337, annoch schuldiger 220 fl. 9 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver- steigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Burg Wippach sub Gbd.- Nr. 142 vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 520 fl. ö. W., gewilligt und zur Vor- nahme derselben die einzige Feilbietungs- tagsaktion auf den 12. November 1867, Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichts- kanzlei mit dem Anhange bestimmt wor- den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung um jeden Anbot hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten September 1867.

(2236-1) Nr. 4631. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Ka- spar Masic von Podraga, durch dessen Nachhaber Dr. G. Lozar von Wippach, gegen Franz Semeni Nr. 56 von Podraga wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 6. Juli 1860, Z. 2992, schuldiger 81 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Pre- merstein sub pag. 132, Urb.-Nr. 81/a, R.-Z. 2/8, Tom. IV vorkommenden Sub- realität, im gerichtlich erhobenen Schätz- sungswerte von 210 fl., und der auf 35 fl. 40 kr. ö. W. bewertheten Fahrnisse, gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsaktionen auf den 4. November, 5. December 1867 und 8. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitätsfahrnisse mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. September 1867.

(2193-1) Nr. 1986. **Erinnerung**

an unbekannt wo befindlichen Valentin Stubel und Josef Smreker. Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannt wo befindlichen Va- lentin Stubel und Josef Smreker hiermit erinnert: Es habe Josef Katak von Lufant Nr. 1 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Landspreis sub Urb.-Nr. 28 haftenden Tabularforderungen des Josef Smreker aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. intab. 14. März 1823 pr. 44 fl. C. M. sammt Nebenrechten, und des Va- lentin Stubel aus dem für seinen Cessio- när Josef Rajer haftenden Verfahrungs- protokolle vom 4. Juni 1830, Z. 351, pr. 14 fl., dem Urtheile vom 3. Decem- ber 1829 pr. 54 fl., dem Eidesablegungs- protokolle vom 27. Februar 1830 per 4 fl. c. s. c. sub praes. 30. August 1867, Z. 1986, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssaktion auf den 9. November 1867, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Böhm von Griz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 30ten August 1867.

(2244-1) Nr. 5350. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Peče von Altenmarkt gegen Blas Wramor von Podgora wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5. September 1865, Z. 5881, schuldiger 47 fl. 64 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 137 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 686 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsaktionen auf den 8. November 7. December 1867 und 10. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1867.

(1702-3) Nr. 2041 1/2. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Va- lentic von Dornegg, Haus-Nr. 74, gegen Johann Domladisch, respective dessen Erben, durch den Vormund Josef Mezmaric von dort, Haus-Nr. 41, peto. schuldiger 52 fl. 65 1/2 kr. die mit Bescheid vom 5. Februar 1867, Z. 272, auf den 24 April, 24. Mai und 28. Juni 1867 bestimmt gewesen executiven Realfeilbietungen mit dem vori- gen Anhange auf den 23. November und 23. December 1867 und 23. Jänner 1868 übertragen. K. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Mai 1867.

(2201-2) Nr. 6366. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Herrern, Franz Pontar von Rakel wegen aus dem Strafurtheile vom 25. October 1866, Z. 8195, schuldiger 52 fl. 66 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 276 vorkommenden Realität in Rakel, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2325 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. November, 6. December 1867 und 10. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten September, 1867.

(2203-2) Nr. 5442. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Anton Ule von Niederdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Jänner 1867, Z. 7416, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Ref.-Nr. 580 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1239 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

8. November, 6. December 1867 und 10. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten August 1867.

(2180-2) Nr. 5583. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Dollenz von Mannsburg gegen Johann Strc von Terjain wegen aus dem Vergleich vom 15. März 1855, Z. 859, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1327 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. November, 6. December 1867 und 7. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten August 1867.

(2245-2) Nr. 5452. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Lauric von Grosberg gegen Anton Truden von Pudob wegen aus dem Vergleich vom 14. November 1865, Z. 7685, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 64/a vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. November, 7. December 1867 und 10. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten August 1867.

(2181-2) Nr. 5768. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Bernot von Mitterdorf gegen Martin Hödevar von Poreber wegen aus dem Vergleich vom 2. Juli 1866, Nr. 4247, schuldiger 78 fl. 77 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Ref.-Nr. 307 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 454 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

5. November, 6. December 1867 und 7. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten September 1867.

(2246-2) Nr. 6561. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Johann Marolt von Zeraunica gegen Jakob Melinda von Stepberg wegen aus dem Vergleich vom 14. December 1860, Z. 6101, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Urb.-Nr. 940 vorkommenden, zu Stepberg gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1677 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November, 10. December 1867 und 11. Jänner 1868, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1867.

(1631-3) Nr. 2395. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird als Nachtrag zum hieramtlichen Edicte vom 22. November 1866, Z. 7327, bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Johann Berderber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Johann Mersche von Willingrain, die auf den 25. d. M. angeordnete executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 730 vorkommenden, gerichtlich auf 635 fl. bewertheten Realität in Willingrain Haus-Nr. 12, über Ansuchen des Executionsführers mit dem vorigen Anhange auf den

18. November 1867, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen wurde. Reifnitz, am 26. April 1867. (2250-2) Nr. 7234. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Hofina, nom. Maria Sagorz von Oberfeld, die executive Versteigerung der dem Josef Matke von Bicendorf gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 20 1/2 ad Grundbuch Neitenburg, nebst Fahrnissen im Schätzungswerte von 172 fl. 50 kr., bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, 7. December 1867 im Orte der Pfandstücke, und die dritte auf den

7. Jänner 1868, in der diesgerichtlichen Kanzlei, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität und die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 5. September 1867.

(2191-2) Nr. 1811. **Erinnerung** an die allfälligen Prätendenten bezüglich der Weingartenparcelle Nr. 1291 zu Sajenice. Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es habe Franz Sgonz aus Vertace bei Cates Nr. 22 gegen die allfälligen Prätendenten bezüglich der Weingartenparcelle Nr. 1291 zu Sajenice die Klage auf Eröffnung dieser Parcellen hieramts überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

9. November 1867, um 10 Uhr Vormittags, anberaumt worden ist. Da der Aufenthalt der Beklagten hiergerichts nicht bekannt ist, so ist denselben ein Curator in der Person des Herrn Anton Böhm, Bürgermeister aus Griz, aufgestellt worden, mit welchem diese Rechtsache verhandelt werden wird. Den allfälligen Prätendenten auf diese Weingartenparcelle wird dies mit dem erinnert, daß sie hiezu rechtzeitig zu erscheinen, dem aufgestellten Curator ihre allfälligen Behelfe an die Hand zu geben oder einen anderen Bevollmächtigten bestellen, und anher nachhaftig zu machen wissen mögen, widrigens dieser Rechtsstreit mit dem aufgestellten Curator verhandelt und nach den bestehenden Gesetzen entschieden werden würde. K. k. Bezirksgericht Treffen am 14ten August 1867.

(2195-3) Nr. 2150. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Simoncic von Untersavenstein gegen Berni Felizian von Pouzel wegen aus dem Vergleich vom 4. August 1865, Z. 1669, dem Executionsführer schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Unterensavenstein sub Urb.-Nr. 60/29 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 725 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. October, 23. November und 21. December 1867, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 19ten August 1867.

(2217-3) Nr. 2692. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Bürger von St. Martin gegen Franz Rosaonitar von Ustje wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 7. Mai 1867, Z. 541, schuldigem 371 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrgilt St. Martin sub Ref.-Nr. 9-11/1 und 25, dann im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 15/1 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2578 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

29. October, 28. November 1867 und 7. Jänner 1868, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten October 1867.

(2221-3) Nr. 2442. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der löblichen k. k. Finanzprocuratur von Laibach nom. des Ignaz Zigler'schen Nachlasses, gegen Johann Zeroušek'schen Nachlaß, durch den Curator Franz Skopore von Cescene, wegen schuldiger 642 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der Eigenthumsrechte auf die dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Ratschach ad Ref.-Nr. 1, Urb.-Nr. 97 und 40/80 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 595 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme die Feilbietungstagsatzung auf den

31. October 1867, Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 17ten September 1867.

Ein Theater-fauteuil

in der ersten Reihe ist wegen Abreise für alle Vorstellungen in und außer dem Abonnement um 10 fl. Näheres im Comptoir der „Laibacher Zeitung.“ (2297)

Ein Ciskeller

ist zu vermieten.

Ein Papagei

groß, schön, grüner Gattung ist zu verkaufen. Nähere Auskunft wird aus Gefälligkeit in der Buchhandlung Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in der Sternallee ertheilt. (2267-1)

Ein Practicant

für ein Manufacturwaaren-Geschäft in Klagenfurt findet sogleiche Aufnahme. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2162-5)

Eine Wohnung

bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzlege ist sogleich zu vermieten im **Baierischen Hof**, Wienerstraße. — Näheres daselbst. (2295-1)

In der Gradisca-Vorstadt Haus-Nr. 24

im zweiten Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, Spatherdliche, Speisekammer, Keller, sowie auch Stall für 2 Pferde sammt Wagenremise, für kommenden Georgi 1868 zu vermieten. (2266-2) Das Nähere bei der Hauseigentümerin.

Steinkohlen

50 Kr. per Wiener Centner mit Zustellung, von sehr guter Qualität, sind fortwährend zu haben in der **Bahnhofgasse Nr. 123.** (2213-3) Bei Abnahme einer ganzen Wagenladung wird nur die Zustellungsfracht pr. 3 Kr. von Centner als Provision berechnet. **Josef Kosmann.**

Anzeige und Empfehlung.

Indem ich dem verehrten p. t. Publicum für das mir bisher geschenkte Zutrauen verbindlichst danke, zeige ich ergebenst an, daß ich nun auf der **Wienerstraße Nr. 63** wohne, und empfehle mich zur Uebernahme aller in mein Fach einschlägigen Arbeiten, als:

Kirchenorgeln und Harmoniums, Reparatur

und

Stimmen

der Claviere und anderer Instrumente, — beste Bedienung und die billigsten Preise zusichernd.

Insbesondere versichere ich, daß ich, **Solidität der Arbeit, Dauerhaftigkeit derselben und billige Preise** betreffend, hier von **niemandem** erreicht werden dürfte; weil ich abgelegenes, ganz trockenes Holz in einer auf mehrere Orgeln anreichenden Menge seit Jahren am Vorrathe halte, und einzelne Orgelbestandtheile in Zinn und Holz schon vorgearbeitet habe, so daß ich eine Orgel von 20 Registern in ein paar Monaten zu verfertigen im Stande bin.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich ergebenst

(2279-1)

Franz Xav. Dev,
Orgelbauer und Instrumentenmacher in Laibach.

Einladung

an die p. t. Herren Mitglieder der krain. k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft zur Jubelfeier ihres **100jährigen Bestandes** Donnerstag den **24. October d. J.**

Programm der Säcularfeier.

Um 8 Uhr Vormittags findet in der Domkirche eine feierliche h. Messe statt Um 9 Uhr beginnt im Magistrats-Saale die **General-Versammlung** der Gesellschaft mit nachstehendem Programme:

1. Eröffnungsrede des Präsidenten.
2. Festrede mit Bezug auf die Säcularfeier.
3. Mittheilung der allerh. Genehmigung der neuen Gesellschafts-Statuten.
4. Wahl des Präsidenten, des Vicepräsidenten, der 12 Central-Ausschussmitglieder, von welchen wenigstens 4 Forstämner sein und mindestens 6 ihren bleibenden Wohnsitz in Laibach haben müssen. des Secretärs.
5. Ernennung von Ehren- und correspondirenden Mitgliedern.
6. Antrag zur Errichtung von silbernen Ehrenmedaillen für die Anlage lebender Bäume.
7. Aufällige Vorträge oder Anträge einzelner Gesellschafts-Filialen oder Mitglieder, welche nach § 19 der Statuten vor Beginn der Versammlung dem Gesellschafts-Präsidium anzuzeigen sind.

Bei der Versammlung wird die aus Anlaß der Säcularfeier in Druck gelegte „**Historische Skizze der krain. k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft**“ an die Herren Gesellschaftsmitglieder vertheilt, sowie diejenigen, welche sich auf die vom Professor Radnietz in Wien geprägte **Denkmäde alle pränumerirenden**, diese Medaille erhalten.

Nach der Versammlung ist um 1 Uhr Nachmittags **gemeinschaftliches Diner** à 2 fl. das Gedeck ohne Wein. Die p. t. Herren Gesellschaftsmitglieder, welche hieran theilnehmen wollen, werden ersucht, sogleich oder doch mindestens drei Tage vor der Versammlung ihre Theilnahme in der Gesellschaftskanzlei (Salberggasse Nr. 195) anzeigen zu wollen.

Um 8 Uhr Abends veranstaltet zu Ehren der Jubelfeier der **Citalnica-Verein** in seinem Saale unter gefälliger Mitwirkung des **dramatischen Vereins** und des **Sängerchors** eine **musikalisch-dramatische Abendunterhaltung**, zu welcher die Herren Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Vom Centrale der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft in Laibach,
am 1. October 1867. (2218-3)

(1115-11)

Zur Erzeugung

von Branntwein, Rosoglio und Liqueuren

empfehlte sich das Fabriks-Depot und die Central-Agentur der durch Dampf fabricirten **echt ausländischer ätherischen Oele und Essenzen**

von vorzüglicher Güte und Reinheit.

Verlauf en gros et en detail **Wien, Rudolfsheim, Schwendergasse Nr. 1**

„zum **Mercur**.“

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme zu Fabrikspreisen bestens effectuirt. Preis-Courante **gratis**, Gebrauchsanweisungen sehen auf Verlangen zu Diensten. Man bittet, die Firma „zum **Mercur**“ genau zu beachten.

Mehrfachen Aufforderungen zufolge verlängert Zahnarzt **Engländer** seinen Aufenthalt und ist bis Ende dieses Monats hier in Laibach zu treffen. (2219-5)

Gasthaus-Eröffnung

und

Anempfehlung.

Endesgefertigter zeigt dem verehrten p. t. Publicum hiemit an, daß er am **Fisch-Marktplatz im Volheim'schen Hause Nr. 247**

ein

Gasthaus

unter der Firma:

Zur Bier-Quelle

heute eröffnet hat.

Für ausgezeichnetes **Grazer-Bier**, jedes Glas frisch vom Zapfen, vortreffliche **Weine**, wie auch bestes **Gabelfrühstück**, besondere **schmackhafte Mittags-Restoration** à la carte und im Abonnement; Abends reiche Auswahl beliebiger **Gusto-Speisen** in ganzen und halben Portionen, solide und reelle Bedienung sorgt bestens

Laibach, am 19. October 1867. (2278)

Joh. Gassarek,
Gastgeber.

(2177-3)

Nr. 4840.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Stefan Sajz** von Laas, Rechtsnachfolger der **Hellena Ule** von Markove, gegen **Andreas Ule** von Markove wegen aus dem Urtheile vom 30. August 1857, Z. 2914, noch schuldiger **28 fl. ö. W. c. s. c.** in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Schneeberg** sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von **625 fl. ö. W.**, gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

29. October,
29. November 1867 und
8. Jänner 1868,

jedeßmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 14. Juli 1867.

(2241-3)

Nr. 4106.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

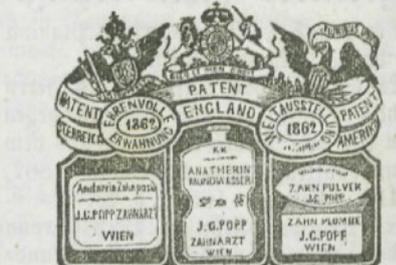
Es sei über das Ansuchen des **Michael Tekave** von St. Weit wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem **Andreas Zuvankić** von Ravne executive verkauften Realitäten Urb.-Nr. 364 und 365, 352 ad Grundbuch Herrschaft **Radlischek** auf Gefahr und Kosten des Erstehers **Georg Stritof** von Ravne bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

30. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe von **1040 fl.** veräußert werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Juli 1867.



Um Täuschungen

zu vermeiden,

wolle man bei dem Ankauf des „**Anatherin-Mundwassers**“ des Unterzeichneten **besonders vorsichtig und aufmerksam** sein. Viele andere Mund- und Zahnmittel mit demselben oder ähnlichen Namen existiren und werden häufig dem Käufer als das „**Anfehlbarste und Beste**“ für seine Zwecke angepriesen, **erfüllen denselben jedoch bei ihrer notorischen Wirkungslosigkeit folgerichtig mit Misstrauen.** „Das **echte Anatherin-Mundwasser**“ wird seine Wirkungen dagegen **niemals verfehlen und jeden, der es einmal gebrauchte, zu fernerer Fortsetzung seiner Anwendung oder zu weiterer Empfehlung veranlassen.** Man wolle daher sorgfältig beachten, daß die Flaschen des „**Anatherin-Mundwassers**“ von glatter, in der Mitte von beiden Seiten eingebogener Form und mit Zinnkapseln verschlossen sind, sowie daß die Bezeichnung: „**k. k. p. n. v. Anatherin-Mundwasser des Zahnarztes J. G. Popp in Wien**“ im Glase in erhabenen Buchstaben und auch die Form der Flaschen in Schwarz auf dem äußern Papier-Umhüllung zeigen.

(49-4)

J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt und Privilegiums-Inhaber in Wien, Stadt, Vognergasse Nr. 2.

Zu haben in Laibach bei **Josef Karinger** — **Job. Kraschowitz** — **Anton Krissner** — **Karl Grill** zum **Spinezer** — **Petrifisch & Pirler** — **Ed. Wahr** und **Kraschowitz** Witwe; — in **Reinburg** bei **K. Krissner**; — in **Weiburg** bei **Herbst**, Apotheker; — in **Warasdin** bei **Salter**, Apotheker; — in **Mudolfswarth** bei **D. Rizzoli**, Apoth.; — in **St. Veit** bei **Friedr. Böhmig**, Apotheker; — in **Stein** bei **Zahn**, Apoth.; — in **Bischofslad**, **Obertraun**, bei **Karl Fabiani**, Apotheker; — in **Öditz** bei **Franz Passat** und **Pontoni**, Apotheker.

(2270-2)

Nr. 6828.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Planina** wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28ten Juni 1867, Z. 4216, in der Executionssache des **Mathias Ambrozič** von **Planina** gegen **Valentin Mule** von **Seuschel** pcto. 122 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 4. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. November 1867

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Planina** am 2ten October 1867.